

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **82 (1964)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

auch seinem jüngeren Kollegen die Augen geöffnet für Grundfragen unserer Existenz. Seine Einsatzfreudigkeit und seine Hilfsbereitschaft machten Zusammenarbeit und Reisen immer wieder zu einem Erlebnis.

In Dankbarkeit sehen wir auf eine Persönlichkeit zurück, durch die wir reich beschenkt wurden. Wenn uns nun Max Stahel verlassen hat, haben wir wohl ein Stück Erinnerung verloren, eine Welt, die, wenn sie auch vergangen ist, doch in unserer Seele haften bleibt und uns nicht verlässt.

Gottes Uhr schlägt anders,
Als der Menschen Zeit.
Mitten im Werken und Schaffen
ist es auf einmal so weit,
greift seine Hand ins Getriebe
stehen die Räder still.
Fährt ein Schiff in den Hafen,
Weil Gott Vater es will.

Jakob Bernath

† Fritz Durrer, Bau-Ing., S. I. A., G. E. P., von Kerns OW, geboren am 26. Dez. 1873, Eidg. Polytechnikum 1893 bis 1897, seit 1932 Beratender Ingenieur in Zürich, Erbauer vieler Drahtseilbahnen, ist am 22. Februar 1964 nach kurzer Krankheit entschlafen.

† Walter Renggli, Elektro-Ing. S. I. A. in Luzern, ist gestorben.

Mitteilungen

Laser-Forschung in der deutschen Industrie. Das Forschungslaboratorium von Siemens & Halske beschäftigt sich unter anderem mit Gas- und Festkörper-Laser. Der Laser, auch optischer Molekularverstärker genannt, sendet einen Lichtstrahl mit einer Frequenz aus, die etwa eine Milliarde mal höher liegt als die übliche Rundfunkfrequenz. Er bietet nicht nur die Aussicht auf Uebertragungssysteme mit extrem grosser Nachrichtenkapazität, sondern verspricht auch als intensive Quelle kohärenten, stark gebündelten Lichtes wichtige neuartige Erkenntnisse und Anwendungen auf zahlreichen Gebieten von Physik, Technik und Medizin.

Persönliches. Mit Amtsantritt im Spätsommer 1964 ist Karl Keller, dipl. Arch. S. I. A., seit 1951 Stadtbaumeister von Thun, zum Stadtbaumeister von Winterthur gewählt worden. — Hans Zopfi, dipl. Ing., bisher Adjunkt, ist Kantonsingenieur von Glarus geworden.

Schweizerische Bauzeitung. Die Jahrgänge 1924 bis 1963 sind gebunden erhältlich bei Frau B. Böhringer-Becherer in Riehen BS, Inzlingerstr. 178. — Die Jahrgänge 1913 bis 1960, gebunden, hat abzugeben Mme. Jules Calame, 12, chemin Ad. Pasteur, Petit Saconnex GE.

Wettbewerbe

Konvikt Bündner Kantonsschule in Chur (SBZ 1963, H. 35, S. 628). Unter 25 Projekten hat das Preisgericht folgenden Entscheid getroffen:

1. Preis (4500 Fr.) Otto Glaus, Ruedi Lienhard, Zürich
Teilnehmer: Ruedi Lienhard und Andrea Ludwig, Mitarbeiter Ernst Bringolf
2. Preis (4100 Fr.) Richard Brosi, in Firma Brosi & Flotron, Zürich/Chur
3. Preis (3700 Fr.) Monica Brügger, Chur
4. Preis (3300 Fr.) H. P. Menn, Chur
5. Preis (2800 Fr.) R. G. Otto, Liestal und Basel, Teilhaber P. Müller, Liestal
6. Preis (2600 Fr.) Krähenbühl & Bühler, Mitarbeiter H. Binder, Davos

Das Preisgericht empfiehlt der ausschreibenden Behörde die Ueberarbeitung der vier erstprämierten Projekte in Form eines Projektauftrages an deren Verfasser.

Projektausstellung in der Aula der Bündner Kantonsschule (Zugang über die Treppe von Arosastrasse und unterm Konvikteingang (Samstag/Sonntag, 7. und 8. März, 10 bis 12 h und 13 bis 16 h.

Place du Marché in Montreux. Die Stadtverwaltung eröffnet unter allen Schweizer Architekten einen Ideenwettbewerb für die Gestaltung der Place du Marché. Als Architekten gehören dem Preisgericht an: J. M. Lamunière, Genf, L. Veuve, Lausanne, Igor Boudkov, Montreux und als Chef des Stadtplanungsbüros E. Posset, Ersatzmann ist A. Chapuis, Vevey. Für sechs Preise stehen 27 000 Fr. zur Verfügung. Die Planung eines neu auszubauenden Stadtzentrums in Verbindung mit dem Seeufer wird notwendig, weil in der bisher verkehrsreichen Gegend um die Place de la Paix und entlang der Kantonsstrasse (Durchgangsstrasse) der Fussgängerverkehr stark behindert ist. Zu projektieren sind: Öffentliche Promenade, Parkplätze, Schiffsanlegestellen, Passantenrestaurant, ein überdeckter Marktplatz (700 m²) mit boutiques und Verkehrsbüro. Anforderungen: Lageplan 1:500. Projektpläne 1:200, Bericht und kubische Berechnung. Termin für die Fragenbeantwortung ist der 1. Juni, Abgabedatum 30. Oktober 1964. Unterlagenbezug gegen Depot von 50 Fr. bei der Direction communale des Travaux, rue de la Gare 30 in Montreux.

Mitteilungen aus der G. E. P.

56. Generalversammlung

29., 30. und 31. Mai 1964 in Lausanne

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

1964 — Jahr der Expo, Jahr der G. E. P.-Generalversammlung. Diese beiden Veranstaltungen in Lausanne zu besuchen, laden wir Sie hiermit herzlich ein, und wir freuen uns, Ihnen nachstehend das Programm für die Generalversammlung vorzulegen.

Freitag, 29. Mai

Kurszusammenkünfte. Sitzung des Ausschusses

Samstag, 30. Mai

10.30 Generalversammlung in der Aula der Ecole polytechnique de l'Université de Lausanne (EPUL)

13.00 Seefahrt mit MS «Simplon» (1600 Plätze), Mittagessen an Bord, 17.00 Ankunft in Ouchy

19.00 Aperitif im Palais de Beaulieu. Es wird Gelegenheit geboten, den Theatersaal zu besichtigen (den grössten der Schweiz).

20.00 Bankett bei Kerzenlicht im Palais de Beaulieu, anschliessend, in einem anderen Saal des Palais, Ball mit Unterhaltung

Sonntag, 31. Mai

11.00 Zusammenkunft in der Expo, wo unser G. E. P.-Kollege Alberto Camenzind, Chefarchitekt der Expo, sein Werk vorstellen wird.

Die Leitung der Expo gibt den Teilnehmern an der Generalversammlung Eintrittskarten (Tageskarten) zum Preise von Fr. 4.— ab (normaler Preis Fr. 6.—). Die Bundesbahnen gewähren den Besuchern der Expo Billette «einfach für retour». Das einfache Billett kann gegen Vorweisung der Eintrittskarte am Bahnschalter bezogen werden.

Wir bitten Sie, Ihre Anmeldung (Formular wurde allen Mitgliedern zugestellt) bis spätestens am 30. April einzusenden an Ing. A. Tobler, 21, chemin de Villard, Lausanne.

Wir haben uns bemüht, ein Programm aufzustellen, das die ganze grosse G. E. P.-Familie vereint. Ein Schiff, ein grosser Saal für das Bankett, ein grosser Saal für den Ball. So werden alle Gelegenheit haben, sich zu treffen, alte Bande der Freundschaft zu festigen und neue anzuknüpfen, was ja ein wesentliches Anliegen der G. E. P. ist. — Es lebe die G. E. P.!

Wir hoffen auf zahlreiche Anmeldungen und entbieten kollegiale Grüsse

Für den Ausschuss der G. E. P.

J. P. Colomb W. Jegher

Für das Organisationskomitee

Max Cornaz Georges Trivelli

Ankündigungen

Vergleichsprojekte zur «Traversée de la Rade» in Genf

Das Baudepartement von Genf liess auf Empfehlung seiner Stadtplan-Kommission verschiedene Lösungen für eine Ueberquerung des Genferhafens studieren. Die Projekte für eine Hängebrücke System Ammann & Whitney (1430 m Spannweite), eine Eisenbetonbandbrücke System Finsterwalder, zwei Unterwassertunnel (600 m Länge) und zwei Eisenbetonbrücken (900 m bzw. 710 m Spannweite) sind in Plänen und Modellen 1:500 vom 7. bis 28. März 1964 in der Maison

du Faubourg, Salle Communale de St. Gervais, 6, rue Ter-
raux du Temple, Genf, ausgestellt.

Zeitgenössisches Bauen seit der Jahrhundertwende bis heute

Spezialkurs der ZBW, jeweils Dienstag, 17., 24. und
31. März, 19 h im Hörsaal Blumenbergplatz 3, 2. Stock,
St. Gallen. Referent ist Kantonsbaumeister *Max Werner*,
dipl. Arch. ETH, St. Gallen. Zahlung an der Abendkasse.
Veranstalter ist die ZBW (Zentralstelle für berufliche Weiter-
bildung), St. Gallen, Tel. (071) 22 69 42.

Stellenausschreibungen der UNO

Es werden gesucht: ein Stadtplaner nach Bangkok
(Thailand) vom 1. Juli 1964 bis 30. Juni 1965 und ein Berg-
bau-Ingenieur (Blei und Zinn) nach Tunis von Mitte Mai
1964 an für mindestens ein Jahr. Auskunft gibt das Bureau
européen de Recrutement pour l'Assistance Technique, Palais
des Nations, Genf. — Je ein Bauingenieur und ein Maschinen-
ingenieur wird gesucht nach Ahwaz in Iran, der erste für
2½, der zweite für 5 Jahre; Stellenantritt möglichst von
Mitte Mai 1964 an. Anmeldungen hierfür sind zu richten an
den Delegierten für technische Zusammenarbeit, Eigerplatz,
Bern 3, bis am 17. April.

Schweizerischer Verein für Kältetechnik

Die Generalversammlung findet am 20. Oktober 1964 in
Lausanne statt, Beginn 9.45 h mit Festvortrag um 11.15 h,
Mittagessen um 12.30 h und anschliessender Besichtigung
der Expo. Um möglichst frühzeitige Anmeldung (bis 20.
März 1964) an den Schweiz. Verein für Kältetechnik, Sekre-
tariat, Sonneggstr. 3, Zürich 6, wird gebeten, wo auch An-
meldeformulare erhältlich sind.

VSS, Vereinigung Schweiz. Strassenfachmänner

Die Hauptversammlung findet am 8. und 9. Mai 1964 in
Lausanne statt, verbunden mit Besichtigungen in der Stadt
und ihrer Umgebung. An der Geschäftssitzung vom Freitag,
14 h im Palais de Beaulieu, sprechen Kantonsing. *J. Prahin*
und Stadting. *J. Dentan*.

Schweizer Plakate 1963

Bis 15. März dauert im Zürcher Kunstgewerbemuseum
die Ausstellung der Schweizer Plakat-Produktion 1963, aus
welcher das vom Eidg. Departement des Innern bestellte
Preisgericht die besten Plakate des Jahres 1963 ausgewählt
hat. Oeffnungszeiten: Montag 14 bis 18 h, Dienstag und
Donnerstag 10 bis 12, 14 bis 18, 20 bis 22 h, Mittwoch und
Freitag 10 bis 12, 14 bis 18 h, Samstag und Sonntag 10 bis
12, 14 bis 17 h.

Gewerbeschule der Stadt Zürich, baugewerbliche Abteilung

Das Programm des Sommersemesters ist erschienen; wir
verweisen besonders auf die Kurse über Bauzeichnen, Bau-
führung und Kalkulation. Anmeldung am 31. März, 17.30 bis
19 h im Gewerbeschulhaus, Eingang B.

2e Biennale des industries électriques et mécaniques et

3e Biennale française de la machine-outil, Paris 1964

Die 2. Ausstellung für die Elektro- und Maschinenbau-
industrie und die 3. Französische Werkzeugmaschinen-Aus-
stellung, vom 25. Mai bis 2. Juni im Palais de la Défense,
stellen die grösste technische Ausstellung dar, die je in
Frankreich stattgefunden hat. 80 000 m² überdachter Aus-
stellungsfläche, 1500 Aussteller aus 19 verschiedenen Län-
dern, 4000 Maschinen, in Betrieb vorgeführt. Auskunft:
Sposit, Département Information, 40, rue du Colisée,
Paris 8e.

Kongress über bauliche Denkmalpflege, Venedig 1964

Einzelheiten über diesen vom 25. bis 31. Mai dauernden
Kongress haben wir bereits 1963, H. 41, S. 724 gegeben. So-
eben ist das zweite Rundschreiben mit dem ausführlichen
Programm erschienen. Es enthält auch die Einzelheiten be-
treffend Kosten, Anmeldung, Beiträge usw. Man kann es be-
ziehen bei der Segreteria del 2° congresso internazionale
degli Architetti e Tecnici dei monumenti, Fondazione Giorgio
Cini, Isola di S. Giorgio Maggiore, Venezia.

Internationale Technische Messe, Belgrad 1964

Vom 24. Mai bis 2. Juni zeigt diese Messe Maschinenbau,
metallverarbeitende, elektrische und chemische Industrie,
Kraftfahrzeuge. Auskünfte: Belgrader Messe, Belgrad,
Blvd. V. Misica 14, Fach 408.

The international Young Technologists' Fortnight

In Watford wird vom 20. bis 30. Juli 1964 ein Treffen
junger Techniker beiderlei Geschlechts durchgeführt. Alters-
grenzen 18 bis 25 Jahre, Vorlesungen und Diskussionen aus-

schliesslich auf Englisch, Kosten 40 £. Auskunft gibt der Ver-
anstalter, Watford College of Technology, Hempstead Road,
Watford, Hertfordshire, England.

Europäischer Kurs über Gesundheitstechnik in Delft

Dieser Kurs, organisiert von der Technischen Hoch-
schule Delft und der Stiftung für internationale Zusammen-
arbeit der Niederländischen Hochschulen (NUFFIC) mit der
Weltgesundheitsorganisation (Kopenhagen), wird zum fünf-
ten Male vom Oktober 1964 bis September 1965 stattfinden.
Er bietet diplomierten Bau-Ingenieuren Gelegenheit, eine
spezialisierte Ausbildung auf dem Gebiet der Gesundheits-
technik zu erhalten. Der Unterricht wird in englischer
Sprache gegeben. Der Lehrgang umfasst Vorlesungen, Labo-
ratoriumsarbeiten, Gruppendiskussionen, Entwurfarbeiten
sowie Besichtigungen gesundheitstechnischer Werke in West-
europa. Teilnahmekosten 2000 holl. Gulden, Einzelheiten sind
aus dem Prospekt zu ersehen, welcher bei der NUFFIC,
Molenstraat 27, Haag, angefordert werden kann.

Internationaler Lehrgang für Wasserbau in Delft

Dieser Lehrgang wird zum achten Mal vom 22. Oktober
1964 bis 12. September 1965 abgehalten. Er ist für dipl. Bau-
ingenieure bestimmt und wird von der TH Delft gemeinsam
mit der Stiftung für Internationale Zusammenarbeit der
Niederländischen Hochschulen (NUFFIC) im Haag veran-
staltet. Der Unterricht wird in Form von Vorlesungen, Dis-
kussionen und Arbeitsgruppen in englischer Sprache erteilt.
Die sechs Hauptthemen sind: 1. Gezeiten- und Küstenwerke
(einschl. Häfen), 2. Flüsse und Schifffahrtseinrichtungen,
3. Landgewinnung (einschl. Grundwasserbewirtschaftung),
4. Theoretische und Experimentelle Hydraulik, 5. Gründungs-
technik, 6. Wasserwirtschaft. Die Teilnahmekosten betragen
2000 holl. Gulden. Interessenten können sich an NUFFIC,
Molenstraat 27, Haag, wenden.

Weltausstellung des Verkehrs, München 1965

Dieses Vorhaben will eine «Mammut-Schau» auf
500 000 m² werden, die bis zur Weltraumrakete alles zeigt,
was zum Verkehr gehört. Dauer: 25. Juni bis 3. Oktober.
Adresse: 8 München 12, Theresienhöhe 13.

Kongress und Ausstellung «Reine Luft», Düsseldorf 1965

Probleme der Luftverschmutzung und die vielfachen
technischen Möglichkeiten zur Reinhaltung der Luft wird
eine Veranstaltung behandeln, die unter dem oben genannten
Titel vom 5. bis 9. April 1965 in Düsseldorf stattfinden wird.
Der Kongress wird vom Verein Deutscher Ingenieure, Kom-
mission Reinhaltung der Luft und VDI-Fachgruppe Staub-
technik, unter Mitwirkung der VDI-Fachgruppe Heizung und
Lüftung und der VDI-Fachgruppe Haustechnik vorbereitet
und durchgeführt und wird sich auch mit Fragen der Rein-
haltung der Luft in Innenräumen befassen. Mit dem Kong-
ress ist eine Ausstellung verbunden, in der die technischen
Mittel, Anlagen und Verfahren zur Reinhaltung der Luft
und zur Staubbekämpfung dargestellt werden. Ihre Durch-
führung liegt in den Händen der Nordwestdeutschen Aus-
stellungs- und Messe-Gesellschaft mbH, NOWEA, Düsseldorf.

Vortragskalender

Montag, 9. März. Maschineningenieur-Gruppe Zürich der
G. E. P. 20.00 h im Zunfthaus Zur Zimmerleuten. *G. Kogens*,
dipl. Ing. ETH: «Reiseindrücke aus Südafrika».

Montag, 9. März. Zürcher Studiengesellschaft für Bau-
und Verkehrsfragen. 20.15 h im Kongresshaus Zürich. Dis-
kussion am runden Tisch: «Wo stehen wir im Verkehr?»
(Dr. *O. Walser*, Journalist, Dr. *W. Latscha*, Direktor der Ver-
kehrsbetriebe, Dr. iur. *R. Zürcher*, Chef der Abteilung für
Verkehr, *P. Schärer*, Direktor TCS Zürich, Ing. *H. B. Barbe*).

Mittwoch, 11. März. S. I. A. Basel. 20.15 h in der Schlüs-
selzunft. Ing. *H. Frymann*, Direktor EWZ, Präsident der
Suisatom AG., Zürich: «Die kommende Elektrizitätsversor-
gung der Schweiz».

Jeudi, 12. mars. S. I. A. Genève. 20 h 30 à l'Athénée.
Débat sur les mesures fédérales contre la surchauffe, in-
troduit par *M. L. Payot*, architecte, et *M. O. Bochet*, secré-
taire permanent de la section.

Freitag, 13. März. Techn. Verein Winterthur und Sek-
tion S. I. A. 20 h im Kasino. Dr. h. c. *A. Knoepfli*, Frauenfeld:
«Kunstdenkmäler im Kanton Thurgau». — Familienabend.

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion
und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für
den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht ver-
antwortlich. Redaktion: *W. Jegher*, *A. Ostertag*, *G. Risch*; Zürich 3,
Staffelstrasse 12, Telephon (051) 23 45 07 und 23 45 08.